

Tagesbericht: Alcatraz

**„Break the rules and you go to prison,
break the prison rules and you go to Alcatraz.“**

Seit 1934 fungierte Alcatraz als eines der bekanntesten Hochsicherheitsgefängnisse der USA, welches aufgrund des kalten Wassers und der Strömung als sehr sicher galt und eine Flucht ausgenommen war. Nach fast 29 Jahren endete die Nutzung 1963 aufgrund von hohen Betriebskosten. In dieser Zeit wurden insgesamt 1576 Männer inhaftiert. Heute ist die Insel ein Museum.



Am 14. März 2024 ging es für unsere Gruppe zur Gefängnisinsel Alcatraz. Um 10.10 Uhr nahmen wir die Fähre vom Pier 33 und fuhren zur Insel, welche ungefähr 2 km vom Festland in der Bucht von San Francisco in Kalifornien liegt.

Dort angekommen mussten wir eine kleine Strecke den Berg hochgehen, um zum Hauptgebäude und dem Museum zu gelangen. Wir kamen an dem Ort an, an dem damals auch die neuen Gefangenen ankamen, die Wäschekammer und der Duschaum. Dort erhielten diese ihre Gefängnisuniform und durften duschen, jedoch war nichts abgetrennt und es gab auch keine Kabinen. Dazu war das Wasser, mit welchem die Gefangenen duschten, immer heiß, damit sie sich nicht an das kalte Wasser, von welchem die Insel umgeben war, gewöhnen konnten. Dies machte eine Flucht bzw. lebende Ankunft am Festland noch schwieriger. Wir erhielten dort die Kopfhörer mit dem Audioguide. Um die unheimliche Stimmung im Gebäude nachvollziehen zu können, wurde der Audioguide von ehemaligen Gefangenen und Wärtern gesprochen und mit Hintergrundgeräuschen, wie rufenden Insassen und den Geräuschen von Gitterstäben, hinterlegt.



Wir gingen die Treppen hoch und gelangten zum ersten Zellentrakt, dem A-Block (siehe Foto oben links). Durch einen „Cutoff“ gelangte man zum B-Block, wo auch die Zelle auf dem Foto rechts liegt.

Die Zellen waren 1,52 m x 2,74 m x 2,12 m groß. Ausgestattet waren sie mit einem Bett, Klapptisch, Waschbecken, Toilette und einem Wandregal. Es ist unvorstellbar, dass die Gefangenen fast den ganzen Tag dort verbracht haben.

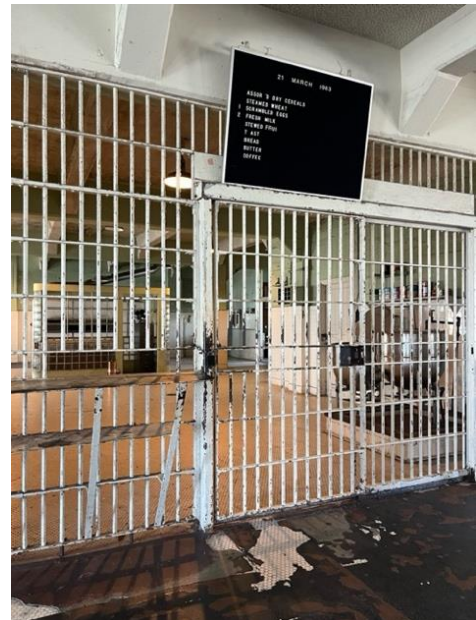




Das Gefängnis war in vier Blöcke aufgeteilt, in welchen es verschiedene Zellen gab. Die Blöcke waren in A- bis D-Block eingeteilt. Nach einem weiteren Cutoff ging es zum C-Block, der ähnlich zum B-Block ist. Extra gesichert lag dahinter der D-Block mit den Isolierhaftzellen. In den D-Block kamen diejenigen, die sich nicht an die Gefängnisregeln hielten, denn die Zellen dort waren stockdunkel und kalt (siehe Foto links).

Auch wir Besucher durften diese Isolationshaftzellen, unter den Gefangenen auch „Hole“ (dt. Loch) genannt, betreten, was schon etwas angsteinflößend war, wenn man bedenkt, dass genau an dieser Stelle mal gewalttätige Verbrecher ihre Strafe absaßen.

Des Weiteren besichtigten wir auch die Essenshalle. Dort hing noch ein altes Schild vom Tag der Schließung des Gefängnisses, dem 21. März 1963. Der Raum war groß und mit mehreren Sitzbänken ausgestattet. Die eine Seite des Raumes war vergittert, denn dahinter lag die Küche mit einem ausgestellten Messerkasten. In Schwarz waren die Umrisse der Messer dargestellt, damit direkt sichtbar war, wenn ein Messer fehlte. Nach fast drei Jahrzehnten in Betrieb wurde das Instandhalten zu teuer, genauso wie der Transport von Waren und Personen von und zur Küste von San Francisco. Das Gefängnis wurde geschlossen und verbliebenen Gefangenen in andere Justizvollzugsanstalten gebracht.



Zum Ende der Tour erfuhren wir auch über die Ausbruchsversuche der Gefangenen. Der Spektakulärste war der Ausbruch der Brüder John und Clarence Anglin sowie Frank Morris, die sich im Juni 1962 mit Löffeln und einem selbstgebauten Bohrer durch Mauern und Lüftungsschächte bohrten und anschließend mit einem Boot aus Regenjacken, welches sie vorher heimlich bauten, weiter flohen. Seitdem wurden sie nicht mehr gesehen, allerdings geht man heute davon aus, dass die Häftlinge in den gefährlichen Strömungen ertrunken sind.

Der Besuch der Gefängnisinsel war sehr informativ und interessant. Es hat sich sehr gelohnt und ist bei einer Reise nach San Francisco definitiv ein Muss.

Von Muriel, Emilia und Liana